

## Kreisschreiben

des

Bundesrathes an sämtliche eidgenössische Stände, betreffend  
das Frankiren von Civilstandsakten.

(Vom 11. November 1887.)

*Getreue, liebe Eidgenossen!*

Das eidgenössische Postdepartement hat uns die Mittheilung gemacht, daß die Civilstandsbeamten Korrespondenzen, welche im Interesse der Brautleute nöthig erscheinen, z. B. zur Beschaffung der erforderlichen Geburtscheine, als „amtlich“ bezeichnen.

Es liegt hierin ohne Zweifel eine Verletzung von Art. 16 des Reglements für die Führung der Civilstandsregister vom 20. September 1881 (Amtl. Samml., n. F., V, 529) und von Art. 34, litt. c, des Posttaxengesetzes (Amtl. Samml., VII, 584).

Nach diesen Vorschriften dürfen die erwähnten Korrespondenzen nicht als „Amtssachen“ bezeichnet und somit der Taxirung nicht entzogen werden.

Wir müssen Sie daher, unter Bezugnahme auf unser Kreisschreiben vom 19. Dezember 1883 (Bundesbl. 1883, IV, 1005), neuerdings ersuchen, die Civilstandsbeamten Ihres Kantons zum Aufgeben dieser mißbräuchlichen Praxis aufzufordern und künftighin gegen die Fehlbaren die bestehenden Strafbestimmungen un-nachsichtlich anzuwenden.

Wir benutzen diesen Anlaß, Sie, getreue, liebe Eidgenossen, sammt uns in Gottes Machtschutz zu empfehlen.

Bern, den 11. November 1887.

Im Namen des schweiz. Bundesrathes,  
Der Bundespräsident:

**Droz.**

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

**Ringier.**



## **Kreisschreiben des Bundesrathes an sämtliche eidgenössische Stände, betreffend das Frankiren von Civilstandsakten. (Vom 11. November 1887.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1887
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	50
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.11.1887
Date	
Data	
Seite	521-521
Page	
Pagina	
Ref. No	10 013 731

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.